

# Wirtschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTISCH KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Dienstag, 14. Januar 1975

Nr. 9 (2 336) 10. Jahrgang

Preis 2 Kopeken

## Im ZK der KPdSU, im Ministerrat der UdSSR, im Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und im ZK des Komsomol

Das ZK der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsomol faßten die Beschlüsse:

„Über den sozialistischen Unionswettbewerb der Werktätigen der Industrie, des Bauwesens, des Transports für die vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1975 und einen erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts“:

„Über den sozialistischen Unionswettbewerb der Werktätigen der Landwirtschaft für Steigerung der Erzeugung und Erlassung von Produkten des Ackerbaus und der Viehzucht im Jahre 1975 und einen erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts.“

Im Jahre 1975 wird der sozialistische Unionswettbewerb der Unions- und der autonomen Republiken, der Regionen und Gebiete für eine vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans und einen erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts von den Betrieben der Industrie, der Landwirtschaft, des Bauwesens, des Transports fortgesetzt; den Siegern werden 58 Rote Wanderfahnen des ZK der KPdSU, des Ministerrates der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol mit Diplomen überreicht, darunter 8 — für Unionsrepubliken und 50 — für autonome Republiken, Regionen und Gebiete.

Für die Auszeichnung von Kollektiven der Betriebe, Produktionsvereinigungen, Kolchose, Sowchose, Bauobjekte, Forschungs- und anderer Organisationen ist ein Gedenkabezeichen

den ZK der KPdSU, des Ministerrates der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol gestiftet „Für heldenmütige Arbeit im neunten Planjahrhüftt“. Mit dem Gedenkabezeichen werden Kollektive gewürdigt werden, die die höchsten Kennziffern in der Erfüllung des neunten Fünfjahrplans, in der Steigerung der Produktionseffektivität, der Qualität und nach den Ergebnissen des sozialistischen Unionswettbewerbs für 1975 erzielt und die Roten Wanderfahnen des ZK der KPdSU, des Ministerrates der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol erhalten haben.

Mit dem Gedenkabezeichen des ZK der KPdSU, des Ministerrates der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol gewürdigten Kollektive werden auf die Unions-Ehrentafel der Leistungsschau der UdSSR eingetragen.

Heute wird der Beschluß „Über den sozialistischen Unionswettbewerb der Werktätigen der Industrie, des Bauwesens, des Transports für eine vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1975 und einen erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts“ veröffentlicht.

Der Beschluß „Über den sozialistischen Unionswettbewerb der Werktätigen der Landwirtschaft für Steigerung der Erzeugung und Erfassung von Produkten des Ackerbaus und der Viehzucht im Jahre 1975 und einen erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts“ wird morgen veröffentlicht werden.

## Auf der Umlaufbahn — das Raumschiff Sojus 17

TASS-Mitteilung

In Übereinstimmung mit dem Programm der Forschungen im erdähnlichen Raum ist am 11. Januar 1975 um 9 Uhr 43 Minuten in der Sowjetunion das Raumschiff Sojus 17 in eine Umlaufbahn um die Erde gebracht worden. Das Weltraumschiff, das durch den künstlichen Erdlaufbahn gebracht wurde, wird von der Besatzung im Bestand des Kommandanten des Schiffes Oberstleutnant Gubarew, Alexej Alexandrowitsch und dem Bordingenieur, Kandidaten der technischen Wissenschaften, Gretscho, Georgi Michailowitsch gesteuert. Das Flugprogramm des Raumschiffes Sojus 17 sieht vor: — Durchführung gemeinsamer Experimente mit der Raumstation Saljut 4, die am 26. Dezember 1974 auf die erdähnliche Umlaufbahn gebracht wurde; — komplexe Erprobung der Bordssysteme unter verschiedenen

Flugbedingungen sowie wissenschaftliche Forschungen. Zum Raumschiff wird eine stabile Funk- und Fernsehverbindung gehalten. Nach Meldungen der Besatzung fühlen sich beide Kosmonauten wohl. Die Bordssysteme arbeiten normal. In der Kabine herrschen Bedingungen, die den irdischen nahekommen. Nachdem das Raumschiff Sojus 17 auf die Erdumlaufbahn gebracht wurde, begannen die Kosmonauten Genosses Gubarew und Gretscho mit der Realisierung des Flugprogramms. \* \* \* ZENTRUM DER FLUGSTEUERUNG 11. Januar Bis 17 Uhr Moskauer Zeit machte das Raumschiff sieben Erdumkreisungen Nach der Bahnkorrektur, die

am Morgen vorgenommen wurde, betragen die Parameter der Umlaufbahn des Raumschiffes Sojus 17: die größte Erdentfernung — 354 Kilometer; die geringste Erdentfernung — 293 Kilometer; die Umlaufzeit — 90,7 Minuten; die Neigung der Umlaufbahn — 51,6 Grad. Bei einem Funkkontakt informierte der Kommandeur des Raumschiffes A. A. Gubarew, daß sich die Besatzung an die Schwerelosigkeit gewöhnt und mit der Realisierung des Flugprogramms begonnen hat. Die Kosmonauten Gubarew und Gretscho fühlen sich wohl. Bis 17 Uhr befand sich das Raumschiff Sojus 17 außerhalb des Funkverkehrs bereichs vom Territorium der Sowjetunion. In dieser Zeit ruhen sich die Kosmonauten aus.

## Über den sozialistischen Unionswettbewerb der Werktätigen der Industrie, des Bauwesens, des Transports für die vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1975 und den erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts

Das Sowjetvolk arbeitet selbstlos an der Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU ausgearbeiteten Programms der sozial-wirtschaftlichen Entwicklung des Landes.

Die Arbeiter der Industrie, des Bauwesens, des Transports und anderer Volkswirtschaftszweige haben den sozialistischen Wettbewerb mit Begeisterung und großer Arbeitserfolge erreicht. Man hat einen großen Schritt in der Erfüllung der Aufgaben des neunten Planjahrhüftts, in der Festigung der wirtschaftlichen Macht unseres Landes, der Verbesserung des materiellen Wohstandes des Sowjetvolks gemacht.

Der vom Dezemberplenum (1974) des ZK der KPdSU gebilligte und von der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigte Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für 1975 bestimmt das zentrale Aktionsprogramm für jeden Volkswirtschaftszweig, für jedes Arbeitskollektiv.

In Erweiterung der Beschlüsse des Plenums des Zentralkomitees der KPdSU und des ZK der KPdSU an die Partei und das Sowjetvolk nehmen die Bestarbeiter, die Kollektive der Brigaden, die Beschnitte, Hallen, Betriebe und Organisationen hohe sozialistische Verpflichtungen und Gegenpläne für die vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1975 — das abschließende Jahr des neunten Planjahrhüftts an.

Die patriotischen Vorhaben der Werktätigen hoch einschätzend und der Weiterentwicklung ihrer Initiative und Aktivität große Bedeutung beimessend, beschließen das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das Zentralkomitee des Komsomol der Sowjetunion:

Die ZK der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Regions-, Gebiets-, Bezirks-, Stadt- und Rayonparteien einmütig die Partei, die Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, die Ministerien und Ämter, die Ministerie der Unions- und der autonomen Republiken, die Vorkomitees der Regions-, Gebiets-, Stadt- und Rayonsowjets der Werktätigendepartementen, die Wirtschaftsführer müssen die organisatorische und politische Massenarbeit auf eine weitgehende Entwicklung des sozialistischen Unionswettbewerbs der Werktätigen der Industrie, des Bauwesens, des Transports und anderer Zweige für die vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1975 und den erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrhüftts richten. Der sozialistische Wettbewerb muß wie auch in den vorigen Jahren unter der Lösung verlaufen — mehr Erzeugnisse bester Qualität mit Minimalaufwand liefern!

Die Bemühungen der Wettfeiern müssen auf den Kampf für die größtmögliche Erhöhung des Wirkungsgrades der gesellschaftlichen Produktion, die Erzielung hoher Qualitätskennziffern konzentriert werden. Zu diesem Zweck ist anzustreben:

eine vorfristige Erfüllung durch jeden Betrieb der Pläne in festgestellter Normalkultur und Auswahl sowie der Kooperationslieferungen und Vertragsverpflichtungen;

eine wesentliche Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, die Hebung des technischen Niveaus, die Erweiterung des Ausstoßes von Produktion mit dem Gütezeichen;

ein hohes Wachstumstempo der Arbeitsproduktivität durch die Einführung der fortschrittlichen Technik und Technologie, die Verbesserung der Inbetriebnahme der Arbeit, Produktion und Leistung und die rationelle Arbeitszeitnutzung;

eine maximale Erschließung von Produktionsreserven, eine Einsparung von Rohstoff und Material, Kraftstoff, Elektroenergie, eine bedeutende Verringerung und Beseitigung von Verlusten, Abfällen und unproduktivem Aufwand;

eine weitere Erhöhung der Investitionseffektivität, eine Beschleunigung der Inbetriebnahme geplanter Objekte, eine Verkürzung der Fristen der Inbetriebnahme neuer und der besseren Auslastung der vorhandenen Kapazitäten, eine Beschleunigung der Rekonstruktion der in Nutzung befindlichen Betriebe und Produktionen.

Die Betriebe und Organisationen selbst sind verpflichtet, die Produktion von Massenbedarfsmaterialien zu erweitern und ihre Qualität zu verbessern. Durch den sich breit entfalteten sozialistischen Wettbewerb ist zu sichern:

in der Energietechnik — eine störungs- und Energieersorgung der Volkswirtschaft und Bevölkerung, Verringerung des Kraftstoffverbrauchs für die Erzeugung von Elektroenergie, eine schnellere Erzielung der Entwurfsdaten der Energieanlagen, Verringerung der Verluste in den Stromleitungen;

in der Brennstoffindustrie — eine bedeutende Erweiterung der Arbeiten in der Metallurgie — eine Erhöhung der Qualität und Erweiterung des Sortiments der Metallproduktion, Vergrößerung des Ausstoßes von vorteilhaftesten Walzarten und -profilen und Rohren,

eine weitere Intensivierung und Einführung neuer effektiver technologischer Prozesse, eine bedeutende Verringerung der Metallverluste, ein komplexer und wirtschaftlicher Verbrauch von Hüttenrohstoffen, die Lieferung der Produktion in strenger Übereinstimmung mit den Bestellungen der Verbraucher;

im Maschinenbau — Beschleunigung der Schaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungen, die den heutigen Errangenschaften der Wissenschaft und Technik entsprechen, eine rechtzeitige Lieferung der technologischen Ausrüstung für die im Bau begriffenen Objekte, Erfüllung der Pläne der Einführung neuer Technik, Verringerung des Metalleinsatzes der Maschinen und Ausrüstungen, Verringerung der Standzeiten von Lokomotiven, Eisenbahnwagen, Kraftwagen und Schiffen, Verringerung der Verluste bei Frachtenbeförderung, Erweiterung der Mechanisierung der Ladevorgänge unter Einsatz von Containern, Erhöhung der Verkehrssicherheit der Beförderungsmittel, Senkung der Beförderungskosten; Verbesserung der Bedienung der Volkswirtschaft und Bevölkerung mit allen Arten des Verkehrs, Post- und Fernmeldewesen, mit Rundfunk und Fernsehen;

Bauqualität, Herabsetzung der Montagearbeiten, eine weitgehende Einführung effektiver Materialien und Konstruktionen in die Baupraxis, Erhöhung der Montagefähigkeit von Gebäuden und Bauwerken, Anwendung fortschrittlicher Methoden des Arbeitsablaufs, allgemeine Einführung wirtschaftlicher Rechnungs-führung in den Brigaden;

in der Baustoff- und Bauinterie — Vergrößerung der Herstellung neuer effektiver Baustoffe und Erzeugnisse mit hohem industriellen Fertigungsgrad, örtlicher Bau- und Ausbaumaterialien, Erweiterung ihres Sortiments und Steigerung ihrer Qualität, weitgehende Ausnutzung von Nebenprodukten und Produktionsabfällen aus anderen Industriezweigen;

in der Verkehrs- und Fernmeldewesen — Verbesserung der Koordination der Arbeit aller Verkehrsträger, möglichst schnelle Frachtenbeförderung, Herabsetzung der Standzeiten von Lokomotiven, Eisenbahnwagen, Kraftwagen und Schiffen, Verringerung der Verluste bei Frachtenbeförderung, Erweiterung der Mechanisierung der Ladevorgänge unter Einsatz von Containern, Erhöhung der Verkehrssicherheit der Beförderungsmittel, Senkung der Beförderungskosten; Verbesserung der Bedienung der Volkswirtschaft und Bevölkerung mit allen Arten des Verkehrs, Post- und Fernmeldewesen, mit Rundfunk und Fernsehen;

in den Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionsanstalten — bei Erarbeitung neuer Maschinen, Anströmungen und Materialien — Erzielung von Leistungskennziffern, die die technisch-ökonomischen und Betriebscharakteristiken der besten in- und ausländischen Muster übertreffen, Schaffung fortschrittlicher technologischer Vorgänge, Verminderung des Material- und Arbeitsaufwands bei neuen Erzeugnissen, Herabsetzung der Kosten und Fristen der Erarbeitung neuer Technik; eine möglichst schnelle Einführung effektiver wissenschaftlicher Entwicklungen und Projektlösungen;

in den Versorgungs- und Absatzorganisationen — störungs-freie, rhythmische und komplexe Versorgung aller Betriebe und Organisationen, Ermittlung und Realisierung der in der Volkswirtschaft vorhandenen Reserven und übernormalen Vorräte an Rohstoffen und Ausrüstungen, termingerechte Komplettierung der für Inbetriebnahme geplanten Objekte, Verstärkung der Kon-

struktion der Station, der Bord-systeme und Apparatur. Das Selbstfinden der Genossen Gubarew und Gretscho nach der Durchführung der Manöver auf der Umlaufbahn und der Kupplung der Apparate ist gut, die Bordsysteme funktionieren normal.

Die Besatzung der Orbitalstation Saljut 4 hat mit der Erfüllung des vorgemerkten Programms begonnen.

Die Besatzung der Orbitalstation Saljut 4 hat mit der Erfüllung des vorgemerkten Programms begonnen.

(Schluß S. 2)



Kommandant des Raumschiffes Sojus 17 Oberstleutnant Alexej Alexandrowitsch GUBAREW

Alexej Alexandrowitsch Gubarew wurde 1931 im Dorf Gwanjerski, Rayon Borsk, Gebiet Kubytscheg, geboren. In der Sowjetarmee ist er seit 1950. Nach der Marinefliegerschule diente A. A. Gubarew in den Truppendiensten der Luftstreitkräfte der Sowjetarmee, 1974 ging er an die mit dem Rotbannerorden ausgezeichnete Militärakademie der Luftstreitkräfte (die heute den Namen J. A. Gagarin trägt), nach deren Absolvierung er weiter in den Truppendiensten der Luftstreitkräfte diente. Er war Geschwaderkommandeur eines Regiments, erhielt das Zeugnis „Militärflieger erster Klasse“. Im Trupp der Kosmonauten ist A. A. Gubarew von 1963. Er machte die volle Ausbildung für verschiedene bemannte Raumapparate durch, erlernte gründlich deren Systeme und Bordapparate. A. A. Gubarew ist Mitglied der KPdSU seit 1957. Die Frau des Kosmonauten, Nadescha Alexejewna, arbeitet im „Sternenstädtchen“. Der Sohn der Gubarews — Wladimir — ist Student der Moskauer Hochschule für Ökonomik und Statistik, die vierzehnjährige Tochter Olga geht zur Schule.



Bordingenieur des Raumschiffes Sojus 17 Georgi Michailowitsch GRETSCCHKO

Georgi Michailowitsch Gretscho wurde 1931 in Leningrad geboren. 1955 absolvierte er ausgezeichnet die Leningrader Mechanische Hochschule und begann in einem Konstruktionsbüro zu arbeiten. G. M. Gretscho bewährte sich als fähiger und initiativ-reicher Spezialist, 1967 verteidigte er mit Erfolg die Dissertation um die Erwerbung des wissenschaftlichen Grads „Kandidat der technischen Wissenschaften“. Im Trupp der Kosmonauten ist G. M. Gretscho seit 1966. Die hohe theoretische Ausbildung und die Ingenieurserfahrungen gestatteten es ihm, die fachmännischen Fertigkeiten in der Arbeit an verschiedenen Typen der bemannten Raumapparate auszeichnet zu meistern. Georgi Michailowitsch ist Mitglied der KPdSU seit 1960. Die Frau des Kosmonauten — Nina Viktorowna — ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Konstruktionsbüro, Kandidat der technischen Wissenschaften. Die Familie Gretscho hat zwei Söhne: Alexej von 16 Jahren und Michail von 12 Jahren, beide sind Schulkinder.

## Die Besatzung des Raumschiffes Sojus 17 an Bord der wissenschaftlichen Station Saljut 4

Am 12. Januar 1975 wurde die Kupplung des Transportschiffes Sojus 17 mit der wissenschaftlichen Orbitalstation Saljut 4 durchgeführt. Nach dem Übergang der Kosmonauten Genosses Gubarew und Gretscho in die Kabine der Station begann im erdähnlichen kosmischen Raum die wissenschaftliche gesteuerte Station Saljut 4 zu funktionieren.

Die Kupplung verlief in zwei Etappen. Auf dem Abschnitt der fernen Annäherung wurde das Transportschiff Sojus 17 automatisch durch ein Bord befindliches Mittel gesteuert. In der Entfernung 100 Meter wurden die Opera-

tionen zur Annäherung und zum Anlegen des Raumschiffes an der Station von der Besatzung durchgeführt. Nach der Kupplung prüfte die Besatzung die Bordsysteme der Station, öffnete sie das innere Mannloch und ging in den Raum der Station über.

Das Arbeitsprogramm der Besatzung der gesteuerten wissenschaftlichen Station Saljut 4 sieht vor:

— Erforschung physikalischer Vorgänge und Erscheinungen im Weltraum;

— Beobachtung geologisch-morphologischer Objekte der Erdoberfläche atmosphärischer Bildungen und Erscheinungen zwecks Ein-

bringung von Daten im Interesse der Volkswirtschaft;

— medizinisch-biologische Forschungen;

— Testung der vervollkommenen Konstruktion der Station, der Bordsysteme und Apparatur.

Das Selbstfinden der Genossen Gubarew und Gretscho nach der Durchführung der Manöver auf der Umlaufbahn und der Kupplung der Apparate ist gut, die Bordsysteme funktionieren normal.

Die Besatzung der Orbitalstation Saljut 4 hat mit der Erfüllung des vorgemerkten Programms begonnen.





